

¹Remember, O LORD, what is come upon us: consider, and behold our reproach.²Our inheritance is turned to strangers, our houses to aliens.³We are orphans and fatherless, our mothers are as widows.⁴We have drunken our water for money; our wood is sold unto us.⁵Our necks are under persecution: we labour, and have no rest.⁶We have given the hand to the Egyptians, and to the Assyrians, to be satisfied with bread.⁷Our fathers have sinned, and are not; and we have borne their iniquities.⁸Servants have ruled over us: there is none that doth deliver us out of their hand.⁹We gat our bread with the peril of our lives because of the sword of the wilderness.¹⁰Our skin was black like an oven because of the terrible famine.¹¹They ravished the women in Zion, and the maids in the cities of Judah.¹²Princes are hanged up by their hand: the faces of elders were not honoured.¹³They took the young men to grind, and the children fell under the wood.¹⁴The elders have ceased from the gate, the young men from their musick.¹⁵The joy of our heart is ceased; our dance is turned into mourning.¹⁶The crown is fallen from our head: woe unto us, that we have sinned!¹⁷For this our heart is faint; for these things our eyes are dim.¹⁸Because of the mountain of Zion, which is desolate, the foxes walk upon it.¹⁹Thou, O LORD, remainest for ever; thy throne from generation to generation.²⁰Wherefore dost thou forget us for ever, and forsake us so long time?²¹Turn thou us unto thee, O LORD, and we shall be turned; renew our days as

¹Gedenke, HERR, wie es uns geht; schau und siehe an unsre Schmach!²Unser Erbe ist den Fremden zuteil geworden und unsre Häuser den Ausländern.³Wir sind Waisen und haben keinen Vater; unsre Mütter sind Witwen.⁴Unser Wasser müssen wir um Geld trinken; unser Holz muß man bezahlt bringen lassen.⁵Man treibt uns über Hals; und wenn wir schon müde sind, läßt man uns doch keine Ruhe.⁶Wir haben uns müssen Ägypten und Assur ergeben, auf daß wir Brot satt zu essen haben.⁷Unsre Väter haben gesündigt und sind nicht mehr vorhanden, und wir müssen ihre Missetaten entgelten.⁸Knechte herrschen über uns, und ist niemand, der uns von ihrer Hand errette.⁹Wir müssen unser Brot mit Gefahr unsers Lebens holen vor dem Schwert in der Wüste.¹⁰Unsre Haut ist verbrannt wie in einem Ofen vor dem greulichen Hunger.¹¹Sie haben die Weiber zu Zion geschwächt und die Jungfrauen in den Städten Juda's.¹²Die Fürsten sind von ihnen gehenkt, und die Person der Alten hat man nicht geehrt.¹³Die Jünglinge haben Mühlsteine müssen tragen und die Knaben über dem Holztragen straucheln.¹⁴Es sitzen die Alten nicht mehr unter dem Tor, und die Jünglinge treiben kein Saitenspiel mehr.¹⁵Unsers Herzens Freude hat ein Ende; unser Reigen ist in Wehklagen verkehrt.¹⁶Die Krone unsers Hauptes ist abgefallen. O weh, daß wir so gesündigt haben!¹⁷Darum ist auch unser Herz betrübt, und unsre Augen sind finster geworden¹⁸um des Berges Zion willen, daß er so wüst liegt, daß die Füchse darüber

of old.²² But thou hast utterly rejected us;
thou art very wroth against us.

laufen.¹⁹ Aber du, HERR, der du ewiglich
bleibst und dein Thron für und für,²⁰ warum
willst du unser so gar vergessen und uns
lebenslang so gar verlassen?²¹ Bringe uns,
HERR, wieder zu dir, daß wir wieder
heimkommen; erneuere unsre Tage wie
vor alters!²² Denn du hast uns verworfen
und bist allzusehr über uns erzürnt.